



García Lorcas Drama  
»Bodas de sangre« und  
die Literaturtheorie  
17 Modellanalysen

Reclam

**García Lorcas Drama »Bodas de sangre«  
und die Literaturtheorie**

17 Modellanalysen

Hrsg. von Christian Grünngel, Natascha Ueckmann  
und Gisela Febel

265 S. · € 10,80 · ISBN 978-3-15-017689-4

Eine Einführung in zentrale Aspekte von García Lorcas Drama *Bodas de sangre*, verbunden mit der praktischen Erprobung verschiedener Interpretationsmethoden aus den Literatur- und Kulturwissenschaften.

Für Studierende und Lehrende der Hispanistik – aber auch anderer Philologien – geben die Modellanalysen einen Einblick in literatur- und theaterwissenschaftliches Arbeiten.

Hermeneutik | Strukturalismus | Dekonstruktion  
Psychoanalyse | Kultur-  
anthropologie | Women's

Studies | Men's Studies | Diskursanalyse  
Literatursoziologie | Postkoloniale Theorie | Intertextualität  
Rezeptionsästhetik | Rezeptionsgeschichte  
Intermedialität 1: Literatur und Oper | Intermedialität 2:  
Literatur und Film | Theaterwissenschaft  
Didaktik und Theaterpädagogik



## *Bodas de Sangre* – einer der vieldeutigsten und meistgelesenen Klassiker des 20. Jahrhunderts

Federico García Lorcas Theaterstück *Bodas de Sangre* (*Bluthochzeit*) entstand im Vorfeld des spanischen Bürgerkriegs und wurde vor dem Hintergrund der Ermordung des engagierten linken Intellektuellen und jungen Homosexuellen García Lorca oft symbolisch als Freiheitsdrama verstanden. Bis heute hat dieser Text in Europa und besonders auch in Lateinamerika eine intensive Rezeption und Bearbeitung erfahren.

Universitäre Einführungen in die spanische Literaturwissenschaft greifen häufig auf Lorca zurück, um in das spanische Theater des 20. Jahrhunderts einzuführen.

Erstmalig werden hier von einem Theaterstück ausgehend zentrale Interpretationsmethoden der Literatur- und Kulturtheorie praxisnah vorgeführt und diskutiert. Neben den klassischen dramenanalytischen Ansätzen aus den Literaturwissenschaften liegt ein Schwerpunkt des Bandes auf Konzepten der Intermedialität und Performativität sowie auf literatur- und theaterwissenschaftlichen Fragestellungen, denn neben Lorcas Bühnenstück gibt es bekannte Adaptionen für Ballett, Oper und Film. Eine didaktische und theaterpädagogische Lektüre rundet das Lehrbuch ab.